

13. Einleitung des Umwidmungsverfahrens für eine Grünland-PV in Goggendorf.
14. Dienstbarkeitsvertrag zur Verlegung eines Stromkabels in Braunsdorf.
15. Sondernutzungsvertrag mit dem Öffentlichen Wassergut in Niederschleinz.
16. Einverständniserklärung und Benützungsbereinkommen mit der ÖBB Infra.
17. Auftragsvergabe zur Sanierung des Turmdaches Kapelle Pranhartsberg.
18. Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines Einsatzleiterfahrzeuges für die FF-Sitzendorf.
19. Grundsatzbeschluss über das DEV-Sitzendorf Projekt „Sanierung des Kiosks“.
20. Änderung der Richtlinien für die Tagesbetreuungseinrichtung in Sitzendorf.
21. Abänderung zum Beschluss Verkauf des ehem. Kindergartens in Braunsdorf. (GR 24.05.2023)
22. Bericht des Bürgermeisters.

Durchführung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und die Vertreterin der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eingang in die reguläre Tagesordnung setzt der Bürgermeister die Tagesordnungspunkte 13 und 20 von der Tagesordnung ab und begründet die Absetzung mündlich.

öffentlicher Teil der Sitzung:

- zu 1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2023:
Das Protokoll der GR-Sitzung vom 28.06.2023 ist unbeeinträchtigt geblieben und gilt daher als genehmigt.
- zu 2. Bericht über die Kassaprüfung vom 25.09.2023:
Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, GR. Kurt Steiner, das Wort.
Kurt Steiner bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht der Kassaprüfung vom 25.09.2023 zur Kenntnis.
- zu 3. Voranschlag 2024 für die Volksschule:
Es liegt folgender Entwurf des Voranschlages 2024 für die Volksschule Sitzendorf an der Schmida vor:

Ausgaben:			2023		2024
1/211-042	Schulmöbel, Lehrmittel	€	2.000	€	2.000
1/211-341	Tilgung von Darlehen (Wohnbauförderung)	€	200	€	0
1/211-400	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	€	3.000	€	4.000
1/211-413	Essen Nachmittagsbetreuung	€	7.600	€	10.500
1/211-454	Reinigungsmaterial	€	2.000	€	3.200
1/211-456	Büromaterial	€	500	€	1.500
1/211-457	Gesetzblätter, Zeitschriften, Formulare	€	800	€	1.000
1/211-459	Sonstige Verbrauchsgüter	€	1.000	€	1.000
1/211-511	Bezüge VB Arbeiter	€	19.500	€	32.800

1/211-564	Entschädigung für Nebentätigkeit	€	300	€	700
1/211-56401	Lohnkosten NM-Betreuung	€	46.300	€	49.800
1/211-580	DGB zum Ausgleichsfonds	€	800	€	1.300
1/211-582	DGB zur Sozialversicherung	€	4.300	€	7.200
1/211-600	Beleuchtung	€	5.000	€	5.500
1/211-6003	Beheizung	€	30.000	€	30.000
1/211-614	Instandhaltung der Gebäude	€	2.000	€	2.000
1/211-618	Instandhaltung der Schuleinrichtung	€	2.000	€	2.000
1/211-630	Portogebühren	€	100	€	100
1/211-631	Telefon- und Onlinegebühren	€	1.000	€	1.000
1/211-650	Kreditzinsen	€	100	€	0
1/211-670	Versicherungen	€	1.600	€	2.700
1/211-700	Miet- und Pachtaufwand (Kopierer)	€	1.300	€	1.300
1/211-710	Öffentliche Abgaben und Steuern	€	4.800	€	5.200
1/211-724	Reisegebühren	€	200	€	200
1/211-725	Lehrer- und Schülerbücherei	€	500	€	500
1/211-728	Medienbeitrag, Software und -wartung	€	3.200	€	3.200
1/232-729	Sonstige Ausgaben (Wandertage, Schikurse)	€	300	€	500
1/516-728	Schulkinderuntersuchung	€	1.100	€	1.400
Summe der ordentlichen Ausgaben		€	141.500	€	170.600

Einnahmen:

2/211+810	Kostensätze NM-Betreuung	€	17.400	€	19.400
2/211+81001	Kostensätze Essen NM-Betreuung	€	7.600	€	10.500
2/211+81002	Kostensätze Bastelbeitrag	€	500	€	600
2/211+829	Sonstige Einnahmen	€	100	€	100
2/211+82901	Lohnkostenzuschuss NM-Betreuung	€	15.500	€	15.500
Summe der ordentlichen Einnahmen		€	41.100	€	46.100

Aufteilung des Schulaufwandes der Volksschule:

Ordentliche Ausgaben	€	170.600,00
Ordentliche Einnahmen	€	46.100,00
Fehlbetrag	€	124.500,00

Die Volksschule Sitzendorf/Schmida wird im Schuljahr 2023/24 von **94 Schülern** besucht.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Voranschlags in der Höhe von € 124.500,00 wird gemäß § 46 des NÖ. Pflichtschulgesetzes durch Schulerhaltsbeiträge bzw. Schulumlagen von **€ 1.324,00** pro Schüler abgedeckt.

Antrag des Vorstandes: Der Voranschlag 2024 für die Volksschule möge in der vorliegenden Form beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

zu 4. **Voranschlag 2024 für die Allg. Sonderschule (IFZ):**

Es liegt folgender Entwurf des Voranschlags 2024 für die Allg. Sonderschule (IFZ) an der Schmida vor:

Ausgaben:			2023		2024
1/213-042	Schulmöbel, Lehrmittel	€	7.000	€	4.000
1/213-341	Tilgung von Darlehen (Wohnbauförderung)	€	200	€	0
1/213-400	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	€	3.000	€	4.000
1/213-413	Essennachmittagsbetreuung IFZ	€	2.900	€	3.500

1/213-454	Reinigungsmaterial	€	2.000	€	3.200
1/213-456	Büromaterial	€	800	€	1.500
1/213-457	Gesetzblätter, Zeitschriften, Formulare	€	500	€	500
1/213-459	Sonstige Verbrauchsgüter	€	1.000	€	1.000
1/213-511	Bezüge VB Arbeiter	€	115.200	€	155.500
1/213-564	Entschädigung für Nebentätigkeit	€	300	€	300
1/213-56401	Lohnkosten Stützkraft extern	€	19.100	€	21.100
1/213-56401	Lohnkosten NM-Betreuung	€	36.100	€	36.500
1/213-580	DGB zum Ausgleichsfonds	€	5.300	€	6.100
1/213-582	DGB zur Sozialversicherung	€	29.300	€	33.900
1/213-600	Beleuchtung	€	5.000	€	5.500
1/213-6003	Beheizung	€	30.000	€	30.000
1/213-614	Instandhaltung der Gebäude	€	2.000	€	2.000
1/213-618	Instandhaltung der Schuleinrichtung	€	2.000	€	2.000
1/213-630	Portogebühren	€	100	€	100
1/213-631	Telefon- und Onlinegebühren	€	1.000	€	1.000
1/213-650	Kreditzinsen	€	100	€	0
1/213-670	Versicherungen	€	1.600	€	2.700
1/213-700	Miet- und Pachtaufwand (Kopierer)	€	1.300	€	1.300
1/213-710	Öffentliche Abgaben und Steuern	€	4.800	€	5.200
1/213-724	Reisegebühren	€	300	€	300
1/213-725	Lehrer- und Schülerbücherei	€	500	€	500
1/213-728	Medienbeitrag, Software und -wartung	€	3.200	€	3.200
1/232-729	Sonstige Ausgaben (Wandertage, Schikurse)	€	300	€	500
1/516-728	Schulkinderuntersuchung	€	300	€	400
Summe der ordentlichen Ausgaben		€	275.200	€	325.800

Einnahmen:

2/213+810	Kostenersätze NM-Betreuung IFZ	€	7.000	€	5.500
2/213+81001	Kostenersätze Essen NM-Betreuung IFZ	€	2.900	€	3.500
2/213+81002	Kostenersätze Bastelbeitrag	€	200	€	200
2/213+829	Sonstige Einnahmen	€	100	€	100
2/213+82901	Lohnkostenzuschuss NM-Betreuung IFZ	€	9.000	€	18.000
Summe der ordentlichen Einnahmen		€	19.200	€	27.300

Aufteilung des Schulaufwandes der Allg. Sonderschule (IFZ):

Ordentliche Ausgaben	€	325.800,00
Ordentliche Einnahmen	€	27.300,00
Fehlbetrag	€	298.500,00

Die Allgemeine Sonderschule (IFZ) Sitzendorf/Schmida wird im Schuljahr 2023/24 von **36 Schülern** besucht.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Voranschlags in der Höhe von € 298.500,00 wird gemäß § 46 des NÖ. Pflichtschulgesetzes durch Schulerhaltungsbeiträge bzw. Schulumlagen von € **8.292,00** pro Schüler abgedeckt.

Antrag des Vorstandes: Der Voranschlag 2024 für die Allg. Sonderschule möge in der vorliegenden Form beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

zu 5. **Voranschlag 2024 für die NÖ Mittelschule:**

Es liegt folgender Entwurf des Voranschlags 2024 für die NÖ Mittelschule Sitzendorf an der Schmida vor:

Ausgaben:			2023		2024
1/212-042	Schulmöbel, Lehrmittel	€	21.500	€	5.800
1/212-400	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	€	3.000	€	3.000
1/212-454	Reinigungsmaterial	€	1.500	€	3.000
1/212-456	Büromaterial	€	1.500	€	1.500
1/212-457	Gesetzblätter, Zeitschriften, Formulare	€	600	€	600
1/212-459	Sonstige Verbrauchsgüter	€	2.200	€	2.200
1/212-511	Bezüge VB Arbeiter	€	33.000	€	31.000
1/212-564	Entschädigung für Nebentätigkeit	€	800	€	500
1/212-580	DGB zum Ausgleichsfonds	€	1.300	€	1.300
1/212-582	DGB zur Sozialversicherung	€	7.200	€	6.700
1/212-600	Beleuchtung	€	5.000	€	5.500
1/212-6003	Beheizung (Fernwärme)	€	30.000	€	30.000
1/212-614	Instandhaltung der Gebäude	€	4.000	€	4.000
1/212-618	Instandhaltung der Schuleinrichtung	€	5.000	€	5.000
1/212-630	Portogebühren	€	200	€	200
1/212-631	Telefon- und Onlinegebühren	€	2.400	€	2.500
1/212-670	Versicherungen	€	3.000	€	3.600
1/212-700	Miet- und Pachtaufwand (Kopierer)	€	1.300	€	1.300
1/212-710	Öffentliche Abgaben und Steuern	€	6.600	€	6.900
1/212-724	Reisegebühren	€	100	€	100
1/212-725	Lehrer- und Schülerbücherei	€	1.300	€	1.300
1/212-728	Medienbeitrag, Software und -wartung	€	3.500	€	3.500
1/232-729	Sonstige Ausgaben (Wandertage, Schikurse)	€	600	€	500
1/516-728	Schulkinderuntersuchung	€	700	€	700
Summe der ordentlichen Ausgaben		€	136.300	€	120.700

Einnahmen:					
2/212+810	Kostenbeiträge der Eltern	€	500	€	500
2/212+829	Sonstige Einnahmen	€	100	€	100
Summe der ordentlichen Einnahmen		€	600	€	600

Aufteilung des Schulaufwandes der NMS:

Ordentliche Ausgaben	€ 120.700,00
Ordentliche Einnahmen	€ 600,00
Fehlbetrag	€ 120.100,00

Die NÖMS Sitzendorf/Schmida wird im Schuljahr 2023/24 von **40 Schülern** besucht.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Voranschlags in der Höhe von € 120.100,00 wird gemäß § 46 des NÖ. Pflichtschulgesetzes durch Schulerhaltsbeiträge bzw. Schulumlagen von **€ 3.002,00** pro Schüler abgedeckt.

Antrag des Vorstandes: Der Voranschlag 2024 für die NÖ Mittelschule möge in der vorliegenden Form beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

zu 6. **Grundverkauf und Grundabtretung in Niederschleinz und Kleinkirchberg:**

a) Herr Kurt Hummel, hat bei seinem Grundstück 118 EZ 139 KG Niederschleinz eine Grenzfeststellung durchführen lassen (ARGE Vermessung DI Trapp/DI Wailzer, GZ. 40607).

Das in dieser Vermessungsurkunde mit 5 bezeichnete Trennstück im Ausmaß von 52 m² soll verkauft werden. Der Kaufpreis beträgt € 2.028,00.

Das in dieser Vermessungsurkunde mit 1 bezeichnete Trennstück im Ausmaß von 62 m² soll unentgeltlich und kostenfrei an das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Sitzendorf/Schmida abgetreten werden.

Antrag des Vorstandes: Der Grundverkauf an sowie die Grundabtretung von Herrn Kurt Hummel in Niederschleinz möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- b) Herr Anton Wihsböck, hat bei seinen Grundstücken 627, EZ 11 KG Kleinkirchberg sowie 2941/1 u. 2941/2 EZ 729 KG Sitzendorf eine Grenzfeststellung durchführen lassen (ARGE Vermessung DI Trappl/DI Wailzer, GZ. 41344).

Das in dieser Vermessungsurkunde mit 1 bezeichnete Trennstück (aus Grundstück 627 EZ 11 KG Kleinkirchberg) im Ausmaß von 33 m² soll unentgeltlich und kostenfrei an das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Sitzendorf/Schmida abgetreten werden.

Antrag des Vorstandes: Die Grundabtretung von Herrn Anton Wihsböck in Kleinkirchberg möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 7. **Entwidmungsverordnung in Niederschleinz:**

Zu dem unter Tagesordnungspunkt 6a beschlossenen Grundverkauf muss die entsprechende Teilfläche dem öffentlichen Gut entwidmet werden.

Dafür liegen folgende Verordnungsentwürfe vor:

VERORDNUNG

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 27.09.2023, Tagesordnungspunkt 6 wurde an Herrn Kurt Hummel, Niederschleinz eine Teilfläche der Parz.Nr. 121 EZ 119 KG Niederschleinz im Ausmaß von 52 m² verkauft. Gleichzeitig tritt Herr Kurt Hummel eine Teilfläche im Ausmaß von 62 m² kostenlos an das öffentliche Gut der Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida ab.

Diese Teilflächen sind in der Vermessungsurkunde der ARGE Vermessung DI Trappl/DI Wailzer, 2100 Korneuburg, Jochingergasse 1, GZ. 40373 als Trennstück 1 (62 m²) & 5 (52 m²) ausgewiesen.

Das Trennstück 5 wird dem Öffentlichen Gut entwidmet.

Antrag des Vorstandes: Die Entwidmungsverordnung in Niederschleinz möge gemäß vorstehendem Vorschlag beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beim folgenden Tagesordnungspunkt erklärt sich GR. Kurt Steiner für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

- zu 8. Löschungserklärung betreffend ein Wiederkaufsrecht in Sitzendorf:
Für folgendes bebautes Grundstück soll mittels Löschungserklärung auf das Wiederkaufsrecht der Gemeinde verzichtet werden.

Verlassenschaft nach Gerfried Steiner, Bachgasse 7, Sitzendorf,
Parz.Nr. 290/17, EZ 847, KG Sitzendorf

Da auf dem Bauplatz ordnungsgemäß ein Wohnhaus errichtet wurde und es auch als Hauptwohnsitz genutzt ist, steht einer Löschung des Wiederkaufsrechts nichts entgegen. Eine Löschungserklärung liegt vor.

Antrag des Vorstandes: Der Gemeinderat möge auf das Wiederkaufsrecht für die Liegenschaft Parz.Nr. 290/17, EZ 847, KG Sitzendorf verzichten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herr GR Kurt Steiner betritt den Sitzungssaal und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

- zu 9. Aufschub des Bauzwanges für einen Bauplatz in Kleinkirchberg:
In der GR-Sitzung vom 30.06.2021 wurde der Bauplatz Parz.Nr. 27/7 KG Kleinkirchberg an Herrn und Frau Andrei und Jasmin Hirsch-Miu, Sitzendorf verkauft. Mit Schreiben vom 18.07.2023 haben Herr und Frau Hirsch-Miu um Fristverlängerung zur Bebauung seines Grundstückes um ein weiteres Jahr (September 2024) ersucht.

Antrag des Vorstandes: Der Aufschub des Bauzwanges für Herrn und Frau Andrei und Jasmin Hirsch-Miu möge gewährt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beim folgenden Tagesordnungspunkt erklärt sich GR. Kurt Steiner für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

- zu 10. Verpachtung in Sitzendorf:
Herr Martin Steiner, 3714 Sitzendorf hat um Pachtung der Parz.Nr. 2844, 2845 und 2846 KG Sitzendorf im Ausmaß von 0,1443 ha zur Nutzung als Hausgarten, Wiese und eventuell Holzlagerplatz angesucht. Der Bürgermeister schlägt eine Jahrespacht von € 400,00/ha vor, d.s. € 57,72 pro Jahr.

Antrag des Vorstandes: Die Verpachtung an Herrn Martin Steiner zum jährlichen Pachtpreis von € 57,72 möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herr GR Kurt Steiner betritt den Sitzungssaal und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

- zu 11. Grundeinlösen für die geförderte Radweganlage an der L 1218:
Nunmehr liegt der Teilungsplan GZ. 53048 der Abteilung Allg. Baudienst des Amtes der NÖ Landesregierung vor. Demnach sind folgende Flächen abzulösen:

Karoline Geiger, 3434 Tulbling, - 202 m² á € 5,00 = € 1.010,00

Antrag des Vorstandes: Die Grundeinlöse von Frau Karoline Geiger möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herbert Wöber, 3714 Sitzendorf, - 617 m² á € 5,00 = € 3.085,00 *)

*) Mit Herrn Herbert Wöber wurde in einer Zusatzvereinbarung festgehalten, dass die benötigte Grundfläche in Form eines Flächentausches im Verhältnis 1:1 mit einem von Herrn Wöber bereits gepachteten Acker in Kleinkirchberg (Parz.Nr. 310, KG Kleinkirchberg) getauscht wird.

Antrag des Vorstandes: Die Grundeinlöse von Herrn Herbert Wöber möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

zu 12. Widmungsverordnung für die Radweganlage an der L 1218:

Zu den mit Tagesordnungspunkt 11 beschlossenen Grundablösen müssen die entsprechenden Flächen dem öffentlichen Gut gewidmet werden.

Dafür liegt folgender Verordnungsentwurf vor:

VERORDNUNG

1.1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde des ***Amts der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, GZ 53048*** in der KG Kleinkirchberg dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:
Trennstück Nr. 1, 2, 3, 6

1.2) Die nachfolgend angeführten Grundstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:
Grundstück Nr. 692/3

2.) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.
Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Antrag des Vorstandes: Die Widmungsverordnung möge gemäß vorstehendem Vorschlag beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

zu 13. Einleitung des Umwidmungsverfahrens für dein Grünland-PV in Goggendorf:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eingang in die Tagesordnung vom Bürgermeister abgesetzt!

- zu 14. Dienstbarkeitsvertrag zur Verlegung eines Stromkabels in Braunsdorf:
Die Firma RH Photovoltaikinvest GmbH, Haugsdorf hat um Sondernutzung der Grundstücke Parz.Nr. 981/2, 985/2 und 988 KG Braunsdorf zur Verlegung eines Stromkabels vom EVN-Trafo zur PV-Anlage der Fam. Bucher angesucht. Das jährliche Entgelt für diese Sondernutzung beträgt € 31,05 je angefangene 100 lfm. Ein Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages für die Sondernutzung in Braunsdorf liegt vor.

Antrag des Vorstandes: Der Dienstbarkeitsvertrag zur Verlegung eines Stromkabels für die Fa. RH Photovoltaikinvest GmbH in Braunsdorf möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

- zu 15. Sondernutzungsvertrag mit dem öffentlichen Wassergut in Niederschleinz:
Im Zuge der Erstellung des wasserrechtlichen Einreichprojektes „HWS Niederschleinz Süd“ ist aufgefallen, dass der bestehende RW-Kanal nicht wasserrechtlich bewilligt ist. Es müssen daher der Kanal selbst sowie die Einleitung in den Schleinzbach in das Einreichprojekt aufgenommen werden. Ein Sondernutzungsvertrag mit dem öffentlichen Wassergut liegt vor. Das vorliegende Ansuchen umfasst die bestehende Ausleitung des RW-Stranges RNII100 in den Schleinzbach bei km 4,125 und befindet sich auf der Parzelle 271, EZ 116, KG Niederschleinz. Die bestehende Ausleitung wird weder baulich verändert noch muss sie saniert werden.

Antrag des Vorstandes: Dem Sondernutzungsvertrag mit dem öffentlichen Wassergut, in der KG Niederschleinz soll in der vorliegenden Form zugestimmt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- zu 16. Einverständniserklärung und Benützungsbereinkommen mit der ÖBB Infra:
Bei dem Projekt „Hochwasserschutz Niederschleinz Süd“ ist auch ein Auffangbecken (Becken 4) bei der Bahnunterführung Richtung Unterdürnbach geplant. Da dieses geplante Becken in die 12 m Bauverbotszone der ÖBB fällt, ist eine Einverständniserklärung und ein Benützungsbereinkommen mit der ÖBB Infra notwendig.

Im Zuge dessen wird weiters vereinbart, dass der bestehende Regenwasserkanal (ca. 230 m) inklusive der beiden Einlaufschächte RNIJ100080 und RNIJ101010 mit der Anlagennummer 1053187 lt. Anlagevermögen der ÖBB Infra zur Entwässerung der Gemeindegewegunterführung bei KM 67,975 unentgeltlich in das Eigentum der Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida übergeht.

Antrag des Vorstandes: Der Einverständniserklärung und Benützungsbereinkommen mit der ÖBB Infra soll in der vorliegenden Form zugestimmt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- zu 17. Auftragsvergabe zur Sanierung des Turmdaches Kapelle Pranhartsberg:
Das Turmdach der Kapelle in Pranhartsberg ist aufgrund des Holzwurmbefalles und einer Schadstelle durch eindringendes Wasser sanierungsbedürftig. Die Verblechung des Turmdaches weist auch einige Löcher auf.

Folgende Gewerke sollen beschlossen werden (Angebote inkl. USt):

1) Zimmerer (Dachstuhl instandsetzen):

Hochwimmer	Röschitz	€ 20.224,80
Floh	Windpassing	€ 20.031,60

Antrag des Vorstandes: Der Auftrag für die Zimmererarbeiten möge an die Fa. Floh zum Preis von € 20.031,60 inkl. USt. erteilt werden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

2) Spengler (Neueindeckung Rheinzink):

Hochwimmer	Röschitz	€ 42.624,00
Springer	Watzelsdorf	€ 36.144,00

Antrag des Vorstandes: Der Auftrag für die Spenglerarbeiten möge an die Fa. Springer zum Preis von € 36.144,00 inkl. USt. erteilt werden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

3) Gerüst:

Raiffeisen Lagerhaus	Hollabrunn-Horn	€ 10.755,04
-----------------------------	------------------------	--------------------

Antrag des Vorstandes: Der Auftrag für das Gerüst möge an die Fa. Raiffeisen Lagerhaus zum Preis von € 10.755,04 inkl. USt. erteilt werden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

4) Maler (Turm + Kapelle außen streichen):

Alexander Hutecek	Pulkau	€ 8.952,00
--------------------------	---------------	-------------------

Antrag des Vorstandes: Der Auftrag für die Malerarbeiten möge an die Fa. Alexander Hutecek zum Preis von € 8.952,00 inkl. USt. erteilt werden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Für die Sanierungsarbeiten an der Kapelle Pranhartsberg wird die Gemeinde um Förderung beim Bundesdenkmalamt und bei der Kulturabteilung des Landes NÖ ansuchen.

zu 18. Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines Einsatzleitfahrzeuges für die FF-Sitzendorf:

Nach Beschlussfassung des Landesfeuerwehrkommandos vom Jahre 2022 werden im Bezirk Hollabrunn zwei überörtliche Bezirkseinsatzleitfahrzeuge stationiert. Sie dienen bei den regulären Feuerwehreinsätzen und Katastropheneinsätzen als Verbindungsglied zwischen den eingesetzten Feuerwehrmannschaften.

Nach einem Bewerbungsverfahren im Jahr 2022 soll eines der Fahrzeuge am Standort der Freiwilligen Feuerwehr Sitzendorf stationiert werden. Das Fahrzeug soll als moderne Einsatzzentrale genutzt werden und insgesamt sechs Feuerwehrmitgliedern Platz bieten. Weiter vorgedacht soll das Einsatzleitfahrzeug in einigen Jahren das LFA

Mercedes (1995) teilweise ersetzen, weil lt. Mindestausrüstungsverordnung ein LFA für die FF-Sitzendorf nicht mehr förderbar ist.

Nach einer genauen Bewertung durch das Landesfeuerwehrkommando im 2. und 3. Quartal 2023 entspricht die geplante Ausführung den geforderten Anforderungen. Daher wurde eine Förderzusage am 1. September 2023 durch das Landesfeuerwehrkommando erteilt.

<u>Kosten:</u>	€ 165.600,00
Land NÖ (Förderung)	€ - 20.000,00
Land NÖ (Teuerungsprämie)	€ - 2.000,00
MwSt. Rückvergütung	<u>€ - 27.600,00</u>
zu finanzieren	€ 116.000,00 (50% Gemeinde; 50% FF-Sitzendorf)

Antrag des Vorstandes: Der Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines Einsatzleiterfahrzeuges für die FF-Sitzendorf möge gefasst werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

zu 19. Grundsatzbeschluss über das DEV-Sitzendorf Projekt „Sanierung des Kiosks“:

Der DEV Sitzendorf hat im Leitbildbericht zum Wiedereinstieg in die aktive Phase der Dorferneuerung die Revitalisierung der ehem. Tabak-Trafik in der Neustift als eines der priorisierten Projekte definiert.

Nunmehr soll ein Grundsatzbeschluss zur Durchführung dieses Projektes gefasst werden.

Folgende Arbeiten sind notwendig:

- Mauertrockenlegung
- Baumeisterarbeiten (Verputz abschlagen innen und außen ca. 1,0 m hoch, Estrich erneuern)
- Dach neu eindecken (samt Sanierung des Dachstuhls)
- Türen und Fenster sanieren
- Elektrikerarbeiten (inkl. Herstellung eines Stromanschlusses)
- Malerarbeiten

Das Objekt soll nach Sanierung als Vereinslokal bzw. als Bücher- und Spielertauschzentrale genutzt werden.

Antrag des Vorstandes: Der Grundsatzbeschluss über das DEV-Sitzendorf Projekt „Sanierung des Kiosks“ möge gefasst werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 20. Änderung der Richtlinien für die Tagesbetreuungseinrichtung in Sitzendorf:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eingang in die Tagesordnung vom Bürgermeister abgesetzt!

zu 21. Abänderung zum Beschluss Verkauf des ehem. Kindergartens in Braunsdorf. (GR 24.05.2023):

In der GR-Sitzung vom 24.05.2023 wurde unter TOP 3 der Verkauf des ehemaligen Kindergartens in Braunsdorf beschlossen.

Die Aufsichtsbehörde Abt. IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung hat im Zuge des Verfahrens zur Genehmigung nach § 90 NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) jedoch im Beschluss Formfehler festgestellt.

- Fehlende Grundstücksnummer, EZ. und Flächenausmaß
- Die Käufer wurden nicht namentlich benannt („Familie Alexander Soustal). Tatsächlich ist im Kaufvertrag auch Frau Nicole Soustal als Käuferin angeführt.

Diese Formfehler sollen nunmehr durch einen neuerlichen Beschluss behoben werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der ehemalige NÖ Landeskindergarten in Braunsdorf, 3714 Braunsdorf, Untere Dorfstraße 11, Parz.Nr. 992, EZ. 59, KG Braunsdorf im Ausmaß von 1.183 m² möge an Herrn Alexander und Frau Nicole Soustal, 1220 Wien, Erzherzog-Karl Straße 245/9 zum Preis von € 205.000,00 verkauft werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 22. Bericht des Bürgermeisters:

Der Gemeindevorstand hat in seinen Sitzungen vom 29.08.2023 und 19.09.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

- Ankauf von Pflanzenmaterial am Klosterplatz, Im Winkler und div. Ersatzpflanzungen.
- Ankauf einer Küche für das Dorfhaus Frauendorf.
- Auftrag zur Holzwurmbekämpfung der Kapelle in Pranhartsberg.
- Gewährung von Solar- bzw. Photovoltaikförderungen.
- Rückforderung einer Abrissprämie durch die Gemeinde.
- Ankauf von Notebooks für die NMS.
- Ankauf von Tablets für die VS und ASO.
- Ankauf von Arbeitsplatzdruckern für das Gemeindeamt.
- Auftragsvergabe für die Errichtung einer Asphaltstockbahn beim Eislaufplatz.
- Auftragsvergabe für die Mauerwerkssanierung beim Kiosk in der Neustift.
- Auftragsvergabe über die Dachreinigung beim Kindergarten.
- Zusatzauftrag für die Sanierung der L 1145 in Braunsdorf.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Schulwart der Volks- und Sonderschule, Herr Christian Grof, sein Dienstverhältnis mit 31.08.2023 gekündigt hat. Herr Grof ist seit über 2 Jahren im Gemeindedienst und hat somit eine Kündigungsfrist von 2 Monaten. Am heutigen Tag fanden bereits die Bewerbungsgespräche statt.

Die Projektlaufzeit von Jugendarbeit.07 läuft aus und eine Verlängerung für Oktober 2023 – September 2026 soll in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

Kosten pro Jahr / Gemeindeanteil: € 6.000,00 Förderquote LEADER 65%-70%
Verbleibende Eigenmittel 30% - 35%.

Am 12.09.2023 hat es ein Vorgespräch mit Dir. Manfred Damberger (WAV) und der Fam. Ebner betreffend Liegenschaftstausch für die geplante Wohnhausanlage am Klosterplatz gegeben. Die WAV würde der Gemeinde eine Ablösezahlung für das Jugendheim bezahlen sowie die Kosten für den Teilungsplan übernehmen. Eine Schlüsselübergabe an die Jugend Sitzendorf für das neue Jugendheim ist ebenfalls schon erfolgt.

Information zur Preisentwicklung Trinkwasser: Die EVN-Wasser GmbH erhöht den Trinkwassertarif um 4,965% anstatt um 9,93% somit ergibt sich ein neuer Einkaufspreis von € 1,368/m³ zzgl. 10% USt. ab 01.07.2023.

Förderantrag für die GW-Erhaltung 2024 um € 110.000,00 wurde beim Land NÖ eingereicht. Geplante Maßnahmen KG Niederschleinz Weg Gst.Nr. 1378 Graderdecke + 2F OB ~ 250 lfm x 3,50 m; KG Pranhartsberg (Luckaweg) Asphalt einfräsen, Graderdecke, neuer Asphalt ~ 250 lfm x 3,00 m; Weg von Sitzendorf nach Pranhartsberg (hintaus) Patchen + 1F OB ~ 1800 lfm x 4,00 m.

Der Teich am Tabor dürfte undicht sein, trotz der vielen Regentage in diesem Jahr verschwindet das Wasser weiterhin. Der Teich sollte nochmals abgelassen werden und mit Lehm neu abgedichtet werden. Der neu errichtete Auslauf soll von der Abteilung WA3 des Landes NÖ ebenso abgedichtet werden. Die bewilligte Wassermenge von 500 m³ pro Jahr, welche aus dem Brunnen entnommen werden darf, reicht nicht aus um das Wasserniveau zu halten.

Herr Peter Stadler aus Platt hat für den Sandberg in Roseldorf ein Konzept für eine „Keltenstadt“ erarbeitet. Es soll etwas Erlebbares und Greifbares entstehen. Die drei Gemeinden Sitzendorf, Zellerndorf und Guntersdorf werden sich diesbezüglich zusammenschließen. Eine Grundaufbringung durch die Gemeinden ist notwendig, erste Gespräche mit der Fam. Stigel aus Roseldorf haben bereits stattgefunden.

Bei einem Zusammentreffen mit der Frau Landeshauptfrau am 09.08.2023 hat der Bürgermeister das Thema Schulneubau angesprochen und um einen Termin bei ihr betreffend die Finanzierung gebeten. Frau Landeshauptfrau hat das Thema aufgenommen und zugesagt, dass sie sich bei Herrn Bürgermeister melden wird. Die letzte Planung des Schulbaus beträgt ca. € 12 Mio. Herr Zehetner von der Abteilung Landeshochbau hat den Neubau der ASO mit ca. 4,5 Mio. netto (abzügl. 27% Förderung) beziffert, hier würde die Rückzahlung des Darlehens ca. 257.000 im Jahr betragen und die Kopfquote bei 30 Kindern würde sich um ~ € 8.500,00 erhöhen. Mag. Jörg Weißmann vom Büro der Frau Landeshauptfrau hat sich daraufhin bei Herrn Bürgermeister gemeldet und hat alle Informationen über die Planung des Schulbaues, sowie die weiteren geplanten Projekte der Gemeinde erhalten. In einem kleinen

Gremium wird er dann unser Projekt besprechen und auch mit dem Büro von LR Teschl-Hofmeister über eine mögliche Sonderfinanzierung für die ASO sprechen.

Mit Schreiben vom Juli 2023 teilt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf mit, dass für die Aktion NÖ Dorferneuerung die Betreuung und die Prozesskosten für das Jahr 2023 für die DEV's Frauendorf, Roseldorf und Sitzendorf in der Höhe von je € 3.000,00 übernommen werden.

Der LPSM plant für alle sechs Schmidatal-Gemeinden in jeder Gemeinde einen Trinkbrunnen zu errichten, welcher direkt an die Trinkwasserversorgung abgeschlossen wird. Geplant wäre hier die Errichtung am Hauptplatz in Sitzendorf, die Kosten werden komplett vom LPSM übernommen.

Mit Schreiben vom Juli bzw. August 2023 teilen Frau LH-Frau Johanna Miki-Leitner und LH-Stellvertreter Udo Landbauer mit, dass die 70%-ige Geh- und Radwegförderung für die Projekte L1145 Braunsdorf (€ 133.000,00) bzw. B2 Roseldorf (€ 354.200,00) von der NÖ Landesregierung genehmigt wurde.

Betreffend das Flurbereinigungsverfahren „Mühlwiesen Goggendorf“, im Zuge dessen der Weg von der Mitte an die Schmida verlegt werden soll, gibt es eine Unterschriftenliste von Bürgern aus Sitzendorf gegen dieses Projekt. Der Bürgermeister argumentiert, dass die Verlegung des Weges an die Schmida sehr wohl einen Vorteil für die Gemeinde hätte, da die Pflege der Schmidaböschung vereinfacht werden würde und keine Flurschäden mehr an den Felder entstehen würden. GR Kurt Steiner argumentiert, dass die Instandhaltung des neuen Weges (Biber) enorme Kosten mit sich bringen würde und der bestehende Weg die letzten Jahre keine Kosten für Instandhaltung verursacht hat. Nach einer regen Diskussion im Gemeinderat, kommt der Gemeinderat zu dem Entschluss, dass sich die Gemeinde nicht aktiv an diesem Projekt beteiligt. Sollte der Projektbetreiber, Herr Andreas Mayer aus Goggendorf jedoch die 55 % der Grundbesitzer und 55 % der Flächen zusammenbringen, kann die Einleitung des Verfahrens nicht verhindert werden.

Betreffend Essen im Kindergarten und der Nachmittagsbetreuung VS teilt der Bürgermeister mit, dass es bei den Eltern eine große Unzufriedenheit gibt. Heute gab es ein Gespräch mit einem anderen Lieferanten, nämlich „Brigitte kocht“ aus Watzelsdorf. „Brigitte kocht“ wird bereits ab Dienstag kommender Woche den Kindergarten und die NM-Betreuung mit Essen beliefern. Mit der Schmidawirtin wurde der Vertrag einvernehmlich aufgelöst.

Zum Projekt Zubau Feuerwehrhaus Frauendorf gab es eine Besprechung zwischen Bürgermeister, Vizebürgermeister, FF-Kommandanten und Ortsvorsteher. Das Projekt soll in der „kleineren“ Variante ausgeführt werden, jedoch mit Sanierung Fassade, Heizung und Fenster, eine Kostenaufstellung wurde erstellt.

Der Bürgermeister berichtet über die aktuelle Einwohnerstatistik mit Stichtag 27.09.2023 sind 2.204 EW in der Gemeinde gemeldet.

Folgende Projekte wurden bereits fertiggestellt und vom Bürgermeister mit Fotos präsentiert:

- Gestaltung u. Bepflanzung Klosterplatz
- Asphaltierung GW Talweg Frauendorf
- Asphaltierung Wieselweg Frauendorf
- Radweg L 35
- HWS Tabormühle Frauendorf
- Stand der Arbeiten bei der oberen Stützmauer Friedhof Sitzendorf

Der Bürgermeister schließt um 21.07 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender:



.....

Protokollschreiber:



.....

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

Für die SPÖ-Fraktion:

.....

